

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, den 03. April 2016 um ca.11.00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) in der evangelischen Kirche Buchs

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung einzuladen und hoffen, Sie dort begrüssen zu können.

Wie immer befindet sich der Stimmausweis auf der Rückseite dieses Jahresberichtes. Fehlende Ausweise können bei der Aktuarin, Frau Marlene Bonderer, Volksgartenstrasse 47 (Tel. 081 756 08 54) bezogen werden.

Wir bitten Sie, allfällige Anträge bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Präsidenten, Herr Daniel Lämmler, Saarstrasse 15d, einzureichen. Sie erleichtern uns damit die Vorbereitung und helfen mit, die Versammlung speditiv abwickeln zu können.

Freundlich grüsst die Kirchenvorsteherschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	4
Bericht der Kirchenvorsteherschaft	Seite	5
Statistik über kirchliche Handlungen	Seite	6
Übersicht über die kirchlichen Angebote	Seite	7
Aus dem Gemeindeleben	Seite	9
Vereine, Aktionen, Kommissionen	Seite	11
Missionsberichte	Seite	14
Finanzen	Seite	16
Wahlen	Seite	25
Adressverzeichnis	Seite	26

Traktanden

- 1. Berichte
- 2. Finanzen
- 2.1 Jahresrechnung 2015
- 2.2 Budget und Steuerfuss 2016
- 2.3 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
- 3. Wahlen
- 3.1 Vorsteherschaft
- 3.2 Geschäftsprüfungskommission
- 4. Umfrage

Vorwort

Unterwegs

Wir alle sind unterwegs – freiwillig oder gezwungenermassen – aus eigenem Antrieb oder getrieben. Das ist natürlich keine neue Erkenntnis und sie ist auch nicht besonders spektakulär. Vielleicht tauchen bei einigen von Ihnen bei diesem Titel auch schon die ersten Bilder auf: die wunderschönen Ferien oder die Stunden im Stau auf der Autobahn. Unterwegs sein mit dem Fahrrad oder zu Fuss, alleine oder gemeinsam mit andern Menschen. Allerdings kann ich mir gut vorstellen, dass es auch einige Leserinnen und Leser gibt, die einwenden: «Ich bin eigentlich mehr

Allerdings kann ich mir gut vorstellen, dass es auch einige Leserinnen und Leser gibt, die einwenden: «Ich bin eigentlich mehr oder weniger immer am gleichen Ort. Ich bin selten wirklich unterwegs und gehöre eher zu den Sesshaften, mir gefällt es hier am besten.»

Nun, das mag sicher stimmen, und trotzdem bleibe ich dabei: Wir sind alle unterwegs, auch wenn wir, geographisch gesehen, keine grossen Wege gehen oder gehen können. Wir sind als Menschen nicht nur körperlich unterwegs. Auch wenn die Mobilität eingeschränkt ist, heisst das noch lange nicht, dass wir stehen bleiben müssen. Ja, wir alle werden älter, aber unser Denken entwickelt sich hoffentlich trotzdem weiter. Wir leben weiter in Beziehungen, die uns bereichern und herausfordern. Wir machen neue und unterschiedliche Erfahrungen, die uns mitprägen. Wir alle haben Fragen, die uns weitertreiben und die nach Antworten verlangen ...

Wir sind unterwegs auf unterschiedlichen Wegen. Da haben zwei junge Menschen ihre Hochzeit im Jahr 2016 geplant und sind voller begeisternder Ideen und gefüllt mit grosser Vorfreude. Da haben andere durch einen Todesfall in der Familie Abschied nehmen müssen und sind nun gezwungen, 2016 ein Leben mit einer «Lücke» neu zu lernen. Menschen sind unterwegs mit einem klaren Ziel, andere mit offenen, ängstlichen Fragen wie: «Wo führt mich mein Weg noch hin, wie halte ich das aus?»

Nun gibt es jedes Jahr eine Jahreslosung, einen biblischen Vers, der als Gedankenanstoss über dem ganzen Jahr steht. Der Vers dieses Jahres hat mich, allerdings erst nach einiger Zeit, sehr angesprochen. Sie finden ihn im Alten Testament, im Buch Jesaja im Kapitel 66, Vers 33. «Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.»

Wir sind alle unterwegs, aber wir sind nicht alleine unterwegs. Wir erleben Höhen und Tiefen, Wunderschönes und Tieftrauriges, Verständliches und Unerklärliches. Und in alldem sagt Gott: «Ich bin da wie eine Mutter, ich habe Zeit, verstehe dich und tröste dich».

Der Liedermacher Christoph Zehendner hat zu dieser Jahreslosung einen Liedtext geschrieben, der für mich diese Spannung vom Unterwegssein und Begleitetsein auf eindrückliche Weise zum Ausdruck bringt. Hier ein Ausschnitt daraus:

Wir sind nicht trostlos unterwegs, auch wenn es manchmal fast so scheint, wenn unsre Kräfte nicht mehr reichen und mancher zu versagen meint. Wir sind nicht trostlos unterwegs, wir sind nicht mutterseelenallein. Gott hat sich lang schon festgelegt. Er will an unsrer Seite sein.

Wir sind nicht trostlos unterwegs, auch wenn wir in die Knie gehen, wenn wir an unsre Grenzen stossen und uns nur um uns selber drehn. Wir sind nicht trostlos unterwegs, wir sind nicht vaterlos allein. Gott hat sich lang schon festgelegt. Er will an unsrer Seite sein.

Diese Erfahrung im Unterwegssein wünsche ich Ihnen und uns, egal ob wir dabei allein oder gemeinsam mit andern Menschen oder als Kirchgemeinde unterwegs sind. Gott ist in allem, was wir erleben dürfen und müssen, mit an unserer Seite.



Bericht der Kirchenvorsteherschaft



Behörde

Seit einiger Zeit arbeiten wir vermehrt in Arbeitsgruppen. Das hat sich so ergeben, es ist nicht Ergebnis eines Entscheides, den wir bewusst getroffen haben. Grund dafür ist, dass sich manche Themen an einer Sitzung der Gesamtkirchenvorsteherschaft weniger gut und tief erarbeiten lassen als in einer kleineren Gruppe. Zudem ist es auf diese Weise gelungen, auch Personen, die nicht Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft sind, in die Arbeit miteinzubeziehen. Das halten wir für sehr bereichernd und eine grosse Chance. Solche Arbeitsgruppen gibt es zum Beispiel in den Bereichen Religionsunterricht, Liegenschaften und Freiwilligenarbeit.

Auf der anderen Seite stellt diese Form der Zusammenarbeit erhöhte Anforderungen an Koordination und Kommunikation. Wir haben deshalb beschlossen, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der kantonalkirchlichen Kirchenordnung ein Kommissionsreglement zu erlassen. Darin werden Themen wie Einsetzung von Kommissionen, Kommunikation oder Sitzungsgelder behandelt.

Im Herbst 2015 haben wir im Kurhaus Alvier einen Arbeitstag durchgeführt, an dem wir über organisatorische Fragen (v.a. obiges Thema Kommissionen) und Liegenschaften gesprochen haben. Angereist sind wir bereits am Vorabend und haben zusammen einen Abend verbracht mit Essen, Spielen und einem SinGebet. Diese Form eines Arbeitstages kombiniert mit Zusammensein hat uns so gut gefallen, dass wir uns für dieses Jahr bereits wieder im Alvier angemeldet haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Iris Perry und Gerhard Obergfell zwei neue Mitglieder gefunden haben, die bereit sind, sich in die KIVO-Arbeit einzubringen und sich darum an der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl zu stellen. Die genaue Ausgestaltung ihrer Mitwirkung und die Ressortbezeichnung sind wir noch am Erarbeiten.

Angebote

Als neues Angebot gibt es ein Lager für junge Erwachsene. Sonst gibt es im Moment keine grossen äusserlichen Veränderungen. Aber bei der Ausführung im Detail bewegt sich immer einiges. Als Beispiele seien die Verknüpfung des Gemeindefestes mit den Erlebnisprogrammen der Konfirmanden genannt oder die Predigtreihe im Advent.

Liegenschaften

Wir sind immer noch unterwegs auf der Suche nach einer Gesamtstrategie, was unsere Liegenschaften betrifft. Eine Arbeitsgruppe arbeitet an diesem komplexen Thema. Wir schreiten in diesem Prozess langsam voran und oft wäre es uns lieber, wenn es schneller ginge. Aber wir haben gemerkt, dass die Gespräche und Gedanken viel Zeit und Raum brauchen. Und weil wir nicht die Ressourcen haben, uns mehr als etwa ein Mal im Monat zu treffen, wollen wir aushalten, dass es Zeit braucht, bis wir mit konkreten Ergebnissen aufwarten können.

Personelles

Birgit Schneider Brzovic (20%-Stelle Kinderanimation) hat uns im letzten Jahr verlassen, um eine musikalische Weiterbildung in St. Gallen anzutreten. Für sie konnten wir Nina Frauenfelder einstellen, die ab 1. März 2016 für unsere Kirchgemeinde tätig ist. Sie wird wie Birgit für den Joy Stick (Angebot für Kinder der Mittelstufe) verantwortlich sein und daneben die anderen Mitarbeiter in weiteren Tätigkeiten/Projekten unterstützen.

Verschiedenes/Ausblick

Seit November ist die neue Digitalorgel in Betrieb. Wir hoffen, dass Ihnen ihr Klang zusagt. Wir haben uns für den Kauf einer Digitalorgel entschieden, weil die Sanierung der bestehenden pneumatischen Orgel ein Mehrfaches gekostet hätte.

Frühling/Sommer 2016 wird Lars Altenhölscher den ihm zustehenden Studienurlaub beziehen. Er wird mit seiner Familie nach Norddeutschland gehen. Seine Stellvertretung werden Walter Rapold (50%) und Patrick Siegfried (mit einer temporären Erhöhung von 80% auf 100%) sicherstellen.

500 Jahre nachdem Martin Luther seine berühmten 95 Thesen an die Türe der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben soll, wird Ende 2017 bis Ende 2018 das Reformationsjubiläum gefeiert. Die Vorbereitungen dazu sind bei der Kantonalkirche und im Rahmen einer regionalen Arbeitsgruppe im Gang.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft danke ich Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Und wir danken auch den vielen, die sich in irgendeiner Form in unserer Gemeinde engagieren, sei es als freiwillige oder als angestellte Mitarbeiter. Wir freuen uns darauf, die Arbeit im laufenden Jahr mit zusätzlichen Kräften weiterzuführen.

Daniel Lämmler Präsident



Statistik über kirchliche Handlungen

Handlung	Anzahl 2015		2014
Taufen	13 Kinder	7 Mädchen, 6 Knaben	10
Darbringungen	0 Kinder		0
Konfirmationen	26 Jugendliche	14 Töchter, 12 Söhne	35
Trauungen	2 Ehepaare		5
Bestattungen	54 Personen	26 Frauen, 28 Männer	45
Austritte	36 Personen	15 Frauen, 18 Männer, 3 Kinder	39
Eintritte	0 Personen		4
Kirchliche Amtshandlungen fü	r Nichtmitglieder:		
Trauungen	1		
Bestattungen	2		

Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.2015: 3015 Mitglieder

zum Vergleich:

Total Geburten mit Wohnsitz in Buchs 153 Kinder
Total Todesfälle mit Wohnsitz in Buchs 111 Personen

Einwohner am Jahresende	2013	2014	2015	14/15	Anteil 15
Evangelisch-reformierte	3580	3578	3498	-80	28.50 %
Römisch-katholische	3592	3636	3705	+69	30.20 %
andere od. konfessionslose	4615	4834	5067	+233	41.30 %
Total	11787	12048	12270	+222	100.00 %



Übersicht

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht unserer Angebote. Die Kontaktdaten der Verantwortlichen sind im Adressverzeichnis auf den Seiten 26 und 27 aufgeführt.

Sekretariat

Churerstrasse 3, Tel. 081 756 22 93

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag

von 8.00-11.30 Uhr

Unsere Webseite: www.evangkirchebuchs.ch

Seelsorgekreise

Kreis Nord: Pfr. Lars Altenhölscher

Kreis Mitte: Diakon Hanspeter Schwendener
Kreis Süd: Pfr. Patrick Siegfried und Pfr. Marcel Wildi
Wenn Sie den Wunsch nach einem Gespräch haben, wenden
Sie sich gerne an uns. Die Gespräche sind selbstverständlich

vertraulich.

Abdankungen

finden im Amtswochensystem statt. Wenden Sie sich bitte ans Zivilstandsamt. Dort erfahren Sie, welcher Pfarrer Dienst hat.

Taufen, Segnungen und Hochzeiten

wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter.

Gottesdienste am Sonntag

10.00 Uhr in der Kirche

19.00 Uhr Abendgottesdienst in Räfis (ein Mal im Monat)

18.30 Uhr «Go2be»-Abendgottesdienst

ein Mal im Monat in der Kirche

Kinderbetreuung während der 10 Uhr Gottesdienste in Buchs

(Infos: Pfr. Lars Altenhölscher)

Gottesdienst im Haus Wieden

Am Freitagmorgen um 9.30 Uhr, ein Mal im Monat (Infos: Pfr. Lars Altenhölscher)

fiire mit de chliine

Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre und ihre Begleitung. Sieben Mal im Jahr am Samstag, 9.30 Uhr in der Kirche (Infos: Pfr. Lars Altenhölscher)

Kids Treff

Gottesdienst für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse ein Mal monatlich am Mittwoch im Kirchgemeindesaal Räfis, 14.30-16.30 Uhr (Infos: Pfr. Lars Altenhölscher)

Joy Stick

Jugendgottesdienst für 4. – 6. Klässler, ein Mal im Monat am Mittwoch, 14.30-15.30 Uhr in den Jugendräumen des Check In, Churerstrasse 3 (Infos: Pfr. Patrick Siegfried)

Check In Church

Gottesdienst für Teenager ab der Oberstufe. Ein Mal im Monat, am Freitag, 19 Uhr, im Check In, Churerstrasse 3 (Infos: Diakone Jürg Birchmeier und Hanspeter Schwendener)

CheckIn Projekt

Zwei Mal im Monat, jeweils Freitagabend um 19 Uhr, im Checkln, Churerstrasse 3, Treffpunkt für Jugendliche ab Teenageralter. (Infos: Pfarrer Patrick Siegfried)

Go2be-Abendgottesdienst

Der Gottesdienst von und für junge Erwachsene, sonntags um 18.30 Uhr, ein Mal im Monat. (Infos: Diakon Jürg Birchmeier)

Arbeitsbereiche, Angebote und Dienstgruppen

Besuchsdienstgruppe

Freiwillige MitarbeiterInnen besuchen ältere, kranke und alleinstehende Menschen. (Infos: Elke Pereyra)

Bibelstunden für Ältere

Ein Mal monatlich am Mittwochnachmittag um 14 Uhr im Taufzimmer der Kirche (Infos: Pfr. Lars Altenhölscher)

CVJM Jungschar

Knaben und Mädchen ab 7 Jahren treffen sich jeden zweiten Samstagnachmittag.

Treffpunkt: 13.15 Uhr bei der Kirche.

(Infos: Marcel Ferreira)

Ferienwochen

Z. B. Senioren-, Gemeindeferienwoche, Segelwoche für Männer in Holland, Konflager, Frauenwochenende, Lager für junge Erwachsene

(Infos: Sekretariat und Pfarrämter)

Gebetsgruppen

Mehrere Gruppen treffen sich unter der Woche zum Beten. (Infos: Pfr. Patrick Siegfried)

Gospel im Werdenberg

Jeweils montags, 19.30-21.45 Uhr, evangelische Kirche (Infos: Irene Stäheli)

Hauskreise

In verschiedenen Häusern und Quartieren treffen sich regelmässig kleine Gruppen zu Gemeinschaft, Bibelstudium und Gebet. (Infos: Pfr. Patrick Siegfried)

Helferkreis

Jeden Monat werden rund 160 Predigten an ältere Menschen verteilt.

(Infos: Pfr. Marcel Wildi)

Hospizgruppe Werdenberg

Freiwillige MitarbeiterInnen begleiten Sterbende stundenweise, um die Angehörigen zu entlasten. (Infos: Waltraud Eggenberger)



Lebensmittelabgabe (LEBA)

Abgabe von Lebensmitteln für armutsbetroffene Menschen. Jeden Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr im GospelHouse, Wiedenstrasse 48 (Infos: Elke Pereyra)

Malen am Montag

Im Malen sich selber besser kennenlernen. Ein Mal im Monat, Churerstrasse 3 (2. Stock)

(Infos: Diakon Hanspeter Schwendener)

Menschen rund um die Pension

Wir möchten Menschen vor, während und nach der Pensionierung einen Ort bieten, wo sie die Fragen zu dieser Lebensphase thematisieren können.

(Infos: Diakon Hanspeter Schwendener)

Mini Sing

Für Kinder und Teenies, die gerne singen, tanzen und Theater spielen.

(Infos: Edith Vetsch)

Mittagstisch

Jeden letzten Donnerstag im Monat essen wir gemeinsam Zmittag. Eine kleine Besinnung, Lichtbilder, Singen oder anderes runden den Mittag ab. Der Preis beträgt CHF 14.– inkl. Kaffee und Dessert.

(Infos: Christina Rupper)

Offener Trauertreff

Der Offene Trauertreff steht allen Menschen offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion.

(Infos: Waltraud Eggenberger)

Religionsunterricht

Bis zur Konfirmation findet der Unterricht während der Schulzeit statt. (Infos: Diakon Jürg Birchmeier)

Senioren plus

Begegnungsnachmittage für Menschen in der dritten Lebensphase. (Infos: Maya Briggen)

SinGebet

Das SinGebet mit biblischen Texten, Gedanken, Gebeten und vor allem vielen Liedern findet ein Mal im Monat – jeweils am letzten Donnerstag – um 19.00 Uhr im Unterrichtszimmer der Kirche statt.

(Infos: Diakon Jürg Birchmeier)

Singen für Senioren

Ein Mal im Monat, am Montagnachmittag, treffen sich im Kirchgemeindesaal ältere Menschen, die gerne Volks- und Kirchenlieder von früher singen.

(Infos: Christina Rupper)

Treffpunkt Kafihalle

Ort für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder Armut, jeden Dienstag von 14-17 Uhr. (Infos: Waltraud Eggenberger)

Wettikaffee

In der Alterssiedlung Wetti gibt es jeden Monat ein Mal am Donnerstag einen gemütlichen Kaffeenachmittag. (Infos: Diakon Hanspeter Schwendener)

Bekanntmachungen

Beachten Sie die kirchlichen Anzeigen in der Freitagsausgabe des W&O und die Gemeindeseiten des Kirchenboten sowie unsere Webseite: www.evangkirchebuchs.ch.



Aus dem Gemeindeleben

Alles wie immer? Nicht immer ... aber auch

Im Jahresbericht, im Rückblick auf einzelne Veranstaltungen, aber auch in den Zahlen von Jahresrechnung und Budget zeigt sich die bunte Vielfalt, mit der das Leben unserer Gemeinde gefüllt ist. Zu dieser Fülle gehören das Besondere genauso wie das Alltägliche, das Herausfordernde genauso wie das Gewohnte, das Gelungene genauso wie das Verbesserbare.

2015 war das erste «volle» Jahr in der nicht mehr ganz so neuen Teamstruktur. Vieles durfte sich einspielen, an manchem sind wir dran, aus Neuem wurde Normales. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team sind wir sehr dankbar.

Neben und in manch Neuem hat das Alltägliche immer wieder auch etwas Entlastendes und Strukturierendes. Und so ist es schön, dass wir unser «Alltagsgeschäft» tun dürfen – im Bewusstsein, dass der Dienst im Reich Gottes immer etwas Spezielles bleibt.

Wir feiern Gottesdienste - sonntags in der Kirche oder im Kirchgemeindesaal; im Haus Wieden und im Pflegeheim Werdenberg für die ältere Generation; im Fiire mit de Chliine, im Kidstreff, Joy-Stick und Check In für Kinder, Jugendliche und Familien; oder im «Go2be» für junge Erwachsene und alle anderen.

In jeder Altersstufe von den Kindern bis zu den Senioren geschieht Seelsorge – mal durch gezieltes Aufsuchen der Personen zu hohen Geburtstagen, im Spital oder auf Anfrage, manchmal auch einfach «zwischendurch» am Rande eines Anlasses, nach einer Schulstunde oder auf dem Weg. Der schulische Unterricht ist vor allem für die Diakone und Religionslehrkräfte ein grosses Tätigkeitsfeld, in das viel Zeit und Arbeit investiert wird, um mit den jungen Menschen in Fragen des Glaubens unterwegs zu sein. Wir sind dankbar, dass wir diese Möglichkeit im Lehrplan der Schule haben.

Manche Vorbereitungsarbeit geschieht eher im Verborgenen – am Schreibtisch, Notebook und Bücherregal: Bibelstunde und Gesprächskreis, Drittklassabendmahl, WIGA- und Erntedankgottesdienst, Allianzanlässe, Oberstufenprojekte, Trauungen und Beerdigungen wollen vor der Durchführung vorbereitet sein – und manche Sitzung ist nötig, um Projekte zu initiieren, Abläufe zu verbessern oder den Gemeindealltag zu gestalten. Ein schönes und vielfältiges «Alltagsgeschäft» – immer wieder zur Ehre Gottes, immer wieder auf Seinen guten Geist und Segen angewiesen. Danke.

Für den Konvent: Pfr. Lars Altenhölscher

Kinder - Familien - Generationen

Von bunter Vielfalt an Angeboten, Mitwirkenden und auch Aufgaben ist der Arbeitsbereich Kinder, Familien und Generationen geprägt: fiire mit de chliine, Joy Stick, Kidstreff und Sonntagsprogramm, sind unsere regelmässigen Angebote, die von Angestellten und Freiwilligen durchgeführt werden. Der «Ideenabend Familienkirche», der Familiengottesdienst «Reisefieber», das Gemeindefest «Alle Tage unterwegs» und natürlich das WeihnachtsGenerationenProjekt, diesmal unter dem Titel «D' Wiehnachtsröiber» sorgten für Abwechslung und neue Impulse.

Pfr. Lars Altenhölscher



Gemeindefest



Reisefieber

D'Wienachtsröiber



Änderungen Ressort Religionsunterricht

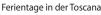
Nach dem Rücktritt von Ingrid Hayenga nach sieben Jahren Tätigkeit in der Kirchenvorsteherschaft ist Diakon Jürg Birchmeier ab dem Schuljahr 2015/2016 neu Beauftragter für Religionsunterricht der evangelischen Kirchgemeinde. Der Religionsunterricht auf der Unter-, Mittel- und Oberstufe wird sich in den nächsten Jahren verändern. Insbesondere die Einführung des «Lehrplanes 21» auf das Schuljahr 2017/2018 bringt einige Neuerungen für Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit sich. Eine weitere Herausforderung ist, dass uns auch langfristig engagierte und motivierte Fachlehrkräfte für Religion zur Verfügung stehen und wir als Kirchgemeinde ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Aus diesem Grund hat die Kirchenvorsteherschaft die «Kommission Religionsunterricht» geschaffen. Diese Kommission wird von Jürg Birchmeier geleitet. Weitere Mitglieder sind Esther Schwendener (frühere Mitarbeiterin Kinderanimation), Andrea Wohlgemuth (Sekretärin) sowie Ingrid Hayenga, die ihre langjährige Erfahrung in die Arbeitsgruppe einbringt. Gemeinsam können wir so die vielfältigen Aufgaben, die das Ressort Religionsunterricht beinhaltet, erledigen. Die Kommission bietet auch Raum für eine gründliche Auseinandersetzung mit Fragen, die im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 stehen.

Diakon Jürg Birchmeier

Lager für junge Erwachsene

Erstmals wurde das Lager «Hängen mit den Grossen» für junge Erwachsene von 16 Jahren (oder ab Konfirmation) bis 20 Jahren durchgeführt. Vom 12. bis zum 16. Oktober verbrachte eine Gruppe von jungen Erwachsenen mit dem Leitungsteam David Krättli, Patrick Höhener und Patrick Siegfried einige Ferientage in der Toskana. Die Teilnehmenden übernachteten auf der Ferienanlage in Bungalows und waren selbst für die Verpflegung zuständig. Angefangen wurde der Tag mit einem Kurzinput zum Thema «Gemeinschaft und Christsein». Die Stimmung war entspannt, freudvoll und locker. Das abwechslungsreiche Programm entsprach den Teilnehmenden. Sie genossen auch die Zeiten des Nichtstuns am Strand oder in den Bungalows. Der einzige Wermutstropfen war, dass so schnell wieder die Heimreise angetreten werden musste. Darum steht ausser Frage, dass im Jahr 2016 wieder ein solches Lager angeboten wird.

Pfr. Patrick Siegfried







Farbstifte kann man auch zum Turnen brauchen.

Seniorenferienwoche in Lungern

Vom 20. bis 26. September waren die Buchser Seniorinnen und Senioren im Hotel St. Josef in Lungern in ihrer traditionellen Ferienwoche. Manche waren schon mehr als 15 Mal dabei, andere konnten wir das erste Mal in unserer Runde begrüssen. Ebenfalls mit an Bord das bewährte Team mit Pfr. Marcel und Elke Wildi, Margrit Frick und Christina Rupper, sowie neu Elke Pereyra vom Diakonieverein Werdenberg. Die herrliche Landschaft rund um den Lungernsee und im nahen Berner Oberland sowie das überraschend sonnige und milde Wetter trugen ebenso zur guten Stimmung bei wie das abwechslungsreiche Programm (Morgenturnen, Singen, Ausflüge in die Berge und auf die Seen, Wanderungen, Spiele, Kaffeeklatsch und eine Abendmahlsfeier am letzten Morgen). Jeweils am Morgen widmeten wir uns dem lebensnahen, ermutigenden und auch herausfordernden Thema «Die Kunst des Älterwerdens». Eine zufriedene Schar Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut sich darum schon wieder auf die nächste Seniorenferienwoche im Frühsommer 2017.

Pfr. Marcel Wildi

Gottesbilder im Laufe des Lebens

So lautete der Titel auf der Einladung zu einem Vortragsabend am 6. November mit Pfr. Dr. Wolfgang Bittner. Ist es gut und notwendig oder doch ein Zeichen von fehlendem Glauben, wenn sich mein Gottesbild verändert? Etwa 40 Personen nahmen sich Zeit, um über die Frage nach dem Wandel der eigenen Gottesbilder nachzudenken.



«Begeisterung – (Glaubens) Pubertät – Abgrenzung – reife Beziehung»: über diese vier Phasen, die in jeder Beziehung zum Tragen kommen und eben auch in der Gottesbeziehung eine grosse Rolle spielen und notwendig sind, sprach Wolfgang Bittner. Ein interessanter Abend, der zum Weiterdenken animierte und auch am Abend selber noch zu längeren Gesprächen führte.

Diakon Hanspeter Schwendener

Vereine – Aktionen – Kommissionen

Diakonieverein Werdenberg

Jahresbericht des Präsidenten

Mit Freude und voll Dankbarkeit dürfen wir wiederum auf ein intensives und reich gesegnetes Jahr zurückblicken.

Die erste Jahreshälfte war geprägt durch die Verabschiedung von Vreni Karrer in ihren wohlverdienten Ruhestand und den Rücktritt von Pfr. Marcel Wildi im Vorstand. Die Vakanzen konnten mit Elke Pereyra und Diakon Hanspeter Schwendener durch kompetente und engagierte Persönlichkeiten besetzt werden. Beide wurden im Verein herzlich willkommen geheissen und konnten sich im Verlauf des Jahres gut einarbeiten.

Da die evangelische Kirchgemeinde Buchs in absehbarer Zeit die Kafihalle veräussern möchte, beschäftigte sich der Vorstand wiederum intensiv mit der Frage nach geeigneten Räumlichkeiten als Ersatz. Die Option, die Liegenschaft Kafihalle als Verein zu erwerben, wurde im Frühjahr verworfen.

Zeit und Geld kostete die Erarbeitung und Überarbeitung verschiedener Informationsflyer über unsere Tätigkeiten und Angebote.

Wir waren öffentlich präsent mit einem Stand beim Interkulturellen Fest an der Bahnhofstrasse und mit Vorträgen im Kirchgemeindesaal Räfis. Ebenfalls haben wir interne Weiterbildungen angeboten.

Künftig wollen wir vermehrt in vertrauensvolle, tragfähige Beziehungen investieren. Wir möchten gerne für Menschen in speziellen Lebenssituationen in den Arbeitsgebieten Kafihalle und LEBA mehr Zeit aufwenden. Als Vorstand wollen wir zudem die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Allianz Werdenberg und anderen Partnern vertiefen.

Für Ihre wertvolle Unterstützung im Gebet, mit Geld oder als freiwillig Mitarbeitende bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes sehr herzlich und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen.

Christoph Buschor, Präsident

Besuchsdienst

Wir freuen uns, dass wir auch im vergangenen Jahr wieder vielen älteren Menschen durch unsere Besuche eine Freude machen konnten. Im Moment besteht das Team aus Elke Pereyra und acht Personen. Speziell ist, dass das Besuchsdienstteam durch eine afrikanische und eine ukrainische Besucherin auch internationale Begegnungen gefördert hat.

Treffpunkt Kafihalle

Die Stühle waren knapp und der Raum oftmals zu klein, so gut besucht war der Treffpunkt in diesem Jahr. Das Miteinander verlief immer friedlich und für viele Besucher ist der Treffpunkt zu einem Stück Heimat geworden, wo Beziehungen entstanden



Die Mitarbeiterinnen des Diakonievereins

sind und gelebt werden. Ein grosses Thema war Deutsch reden üben. Dies haben wir in kleinen Gruppen und Einzelbegleitungen auch oft spielerisch umgesetzt. Bei einem Teamausflug nach St. Gallen zum KLEIKA-Atelier und dem Solidaritätshaus erhielten wir wichtige Impulse für unsere Arbeit im Treffpunkt.

Offener Trauertreff

Seit Januar 2015 besteht der offene Trauertreff. Eine Gruppe trifft sich jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 17.30 bis 19.30 Uhr, eine andere am dritten Montag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Kafihalle. Miteinander über die eigene Trauer austauschen, sich mitteilen können, sich gegenseitig stärken und ermutigen, sind nur einige Erfahrungen, die bei diesen Treffen gemacht werden. Für uns Gesprächsleiterinnen ist es eine Bereicherung, die BesucherInnen in ihrer Trauer begleiten zu dürfen.

Lebensmittelabgabe Werdenberg (LEBA)

Die Lebensmittelabgabe, die jeden Donnerstag im Zentrum Neuhof stattfindet, wird von über 60 Bezügern (für insgesamt über 200 Personen) in Anspruch genommen. Wir sind gespannt, wie sich die Flüchtlingswelle der letzten Monate in mittelfristiger Zukunft auf die Bezügerzahlen auswirken wird.

Dank unseren Lebensmittelspendern können wir armutsbetroffenen Menschen eine Palette verschiedener Nahrungsmittel anbieten: Kartoffeln, Gemüse, Salat, Obst, Kühlprodukte, Patisserie und Brot. Ab und zu können wir auch Hygieneartikel, Reinigungsmittel und Kosmetika abgeben.

Ein besonderes Ereignis war das Dankesessen der Migros für die LEBA-Mitarbeitenden. Bei diesem Anlass wurde unser ganzes Team (ca. 20 Freiwillige) im Migros-Restaurant in Buchs kulinarisch verwöhnt.

Hospizgruppe Werdenberg

Die Hospizgruppe durfte im vergangenen Jahr wieder über 20 Personen begleiten und deren Angehörige entlasten. Wir staunen über und sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde.



Wetti-Café, Mittagstisch und Singen für Senioren

Diese besonderen Angebote für die ältere Generation wurden von vielen Menschen wahrgenommen. Immer wieder hören wir, wie sehr sie geschätzt werden. Im Wetti-Café werden im Verlaufe des Jahres 2016 zwei freiwillig Mitarbeitende ihren Dienst beenden. Wir suchen deshalb nach neuen Helferinnen, damit das wertvolle Begegnungsangebot erhalten bleiben kann.

Velo-Kurs

Von August bis September führten wir an sechs Abenden in Zusammenarbeit mit der Caritas, dem Velo Club Buchs und der Cevi Jugendgruppe Grabs einen Velofahrkurs für Flüchtlingsfrauen durch. Zehn Frauen aus der LEBA und dem Treffpunkt hatten sich dazu angemeldet und am Ende des Kurses waren fast alle Frauen Velo gefahren und haben damit eine grössere Selbständigkeit erlangt. Die Frauen hatten grosse Freude an diesem Kurs und unsere Beziehungen zu ihnen haben sich vertieft. Zum Abschluss drückte es eine Teilnehmerin so aus: «Ich bin immer gekommen mit grosser Freude und mit Lachen auf Gesicht. Am Ende jeden Abends bin ich mit noch mehr Lachen auf Gesicht gegangen.»

Dank

Wir Mitarbeiterinnen möchten ein herzliches Dankeschön sagen für all die Unterstützung und den Rückhalt, den wir in der Kirchengemeinde Buchs erfahren. Herzlichen Dank auch an die Pfarrer, die Diakone und den Mesmer für die gute Zusammenarbeit!

Waltraud Eggenberger und Elke Pereyra

Aktion Nächstenhilfe Buchs

Im Frühling besuchte uns eine Delegation der neu fusionierten Gemeinde Safiental. Im Gottesdienst und beim anschliessenden Apéro erfuhren wir einiges über die neue Gemeinde. In der Fraktion Tenna wurde das neue Gebäude für Feuerwehr, Werkdienst und Elektromagazin fertiggestellt. Sobald das neue Feuerwehrfahrzeug eintrifft, wird das Gebäude eingeweiht.

Die Kommission Aktion Nächstenhilfe Buchs, die Fraktion Tenna und die Direkthilfe Rumänien bedanken sich ganz herzlich für Ihre grosszügige finanzielle Unterstützung. Jeder gespendete Franken kommt immer vollumfänglich den Empfängern zugut. Wir konnten der Fraktion Tenna CHF 15'000.– und der Direkthilfe Rumänien CHF 9'000.– zukommen lassen. Dazu der Gemeindepräsident von Tenna, Thomas Buchli: «Vielen Dank für Eure



grosszügige Unterstützung und Hilfe, die dazu beiträgt, dass wir hier oben auch in Zukunft wohnen und arbeiten können.»

Die Direkthilfe Rumänien unterstützt verschiedene Projekte. Ich verweise dazu auf ihren eigenen Bericht.

Hans Ueli Gantner Präsident

Direkthilfe Rumänien Buchs

Seit 25 Jahren Hilfe für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, die in schwierigen Situationen leben. Ganz herzlichen Dank für jede Unterstützung!



Olga und Istvan, die Ärzte, die in unseren Gesundheitsprojekten seit vielen Jahren tätig sind.

Rumänienreise

Im Mai dieses Jahres besuchten wir die verschiedenen Sozialprojekte. Während diesen vielen Jahren gab es bei keinem unserer drei Hauptprojekte (Milchprojekt, Spitex, Behindertenzentrum) einen personellen Wechsel in der Leitung. Die Nachhaltigkeit dieser Projekte und der sorgsame Umgang mit jedem Spenderfranken sind wirklich sehr erfreulich. Das Milchprojekt und die Spitex werden durch unseren Partnerverein «AZUR» (reformierte Kirchgemeinde) begleitet und immer wieder optimiert.

Nach dem Besuch war klar, dass Kinder, Grossfamilien und ältere Menschen auch nach 25 Jahren immer noch auf unsere Hilfe angewiesen sind. Gerne wollen wir deshalb mit viel Energie und Motivation mithelfen, dass die Grundversorgung verbessert werden kann, damit die Menschen auch in Zukunft in ihrer Heimat leben und arbeiten können.

Unterstützung

Milchprojekt: CHF 0.90 kostet ein Liter Frischmilch. Mehr als 20'000 Liter Milch erhalten jährlich viele hilfsbedürftige Kinder. Spitex: CHF 100.– ist der Monatsbeitrag für 50 Stellenprozente einer Spitex-Fachperson (total etwa 300 Stellenprozente). Diese Dienstleistung wird vor allem von älteren Menschen ausserordentlich geschätzt. Medikamente und Verbrauchsmaterial werden von den Patienten bezahlt. Staatliche Unterstützung gibt es für diese Arbeit nicht, obwohl Rumänien seit 2007 Mitglied der EU ist.

Hanspeter Vetsch



CEVI

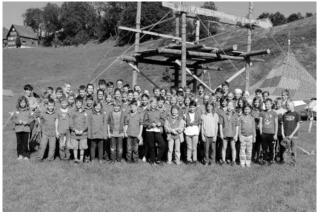
Das Jahr 2015 war geprägt durch die Fusion des Cevi Grabs und des Cevi Buchs. Nach den Sommerferien starteten wir gemeinsam als Cevi Jungschar Werdenberg mit einem Programm in Buchs.

Wie üblich führten wir jeden zweiten Samstag einen Cevi-Nachmittag mit 40 bis 50 Kindern durch. An diesen Nachmittagen gingen die Gruppen häufig in den Wald, machten Feuer, spielten, sangen und bastelten. Im März war der nationale Cevi-Tag, für den auch wir reichlich Werbung machten.



Cevitag 2015

Daneben verbrachten wir über Auffahrt ein paar tolle Tage in Alt St. Johann. Die Kinder halfen Kalle Blomquist Verbrechen aufzuklären und erlebten bei Sportblöcken, Geländespielen und Workshops viele Abenteuer. Im Sommer zelteten wir als Wikinger in der Nähe von Appenzell. Neben dem üblichen Lagerprogramm bekamen ein paar Jungschärlerinnen und Jungschärler bei einer Taufe in der Nacht ihren Cevi-Namen.



Sola 2015

Am SlowUp und am Buchserfest haben wir mit dem Skyrider und dem Fallbalken wieder eine Attraktion angeboten. Im Dezember lieferten wir anlässlich der Traubensaftaktion etliche Harasse mit verschiedenen Säften aus. Mit der Waldweihnacht schlossen wir ein ereignisreiches Cevijahr gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern ab.

Miriam Vetsch

MiniSing-Projekt 2015



Im vergangenen Jahr waren wieder rund 60 Kinder und Jugendliche im MiniSing-Projekt dabei. Bereits im Februar fand die erste Probe statt - der Startschuss für ein erfolgreiches Projekt 2015. Es folgten mehrere Proben, bevor sich der MiniSing im April in der Lokremise einrichtete. In den Frühlingsferien wurde dort intensiv gesungen, getanzt und Theater gespielt. Die Kinder genossen das friedliche Zusammensein und freuten sich über die Fortschritte, die zusammen erreicht wurden.

Unser Leben mit neuen Medien - ein topaktuelles Thema wurde aufgegriffen. Die Gruppe setzte sich mit vielen Fragen dazu auseinander. Ziel der Aufführungen war es, auch das Publikum zum Nachdenken anzuregen.

Ende April war es dann soweit. Die einstudierte Show «iSing@minising reloaded» konnte aufgeführt werden. Ein grosses Publikum strömte in die Lokremise. Das aktuelle Thema, die Wechsel zwischen Tanz, Theater und Musik und die motivierten Kids und Teens auf der Bühne begeisterten alle Besucher.

Für 2016 sind vom 18.-23. April MiniSing-Workshoptage geplant. Herzlich dazu eingeladen sind alle Kids ab der 2. Klasse. Infos unter www.minising.ch

Ursula Eggenberger



Missionsberichte

Seelsorge- & Beratungszentrum Repha'El in Arad

Für Dorina, Ghita und mich bleibt am Ende eines jeden Tages ein Gefühl im Herzen, eine Art Wissen, dass wir an etwas ganz Besonderem teilnehmen dürfen. Gott persönlich bewegt etwas im Herzen unserer Ratsuchenden und wir dürfen dabei sein. Wir dürfen zusehen und mitarbeiten, mit dem Vater eins sein in seinem Wirken. Das ist einfach unfassbar für uns.



SeminarteilnehmerInnen am Frühlingskurs, vordere Reihe das Team mit Radiana, Ghita und Dorina (von links)

Im vergangenen Jahr halfen wir mit 2300 Telefonberatungen. In unserem Seelsorgezentrum in Arad führten wir ca. 560 Beratungen durch. Zudem betreuten wir 40 Gruppen in Gesprächen. Aber das Highlight des Jahres 2015 stellten die Seelsorge-Seminare dar. Allein am Einführungskurs im Frühling nahmen 80 Personen teil und an den andern acht Seminaren nochmals so viele. Das war für uns eine grosse Freude.



Team Repha'El mit Ghita, Dorina und Radiana (von links)

Wir wissen, dass wir in diesem Dienst nicht alleine sind. Gott hat uns Freunde geschenkt, die für uns beten und uns tragen. Zusammen sind wir ein Team in Gottes Dienst. Da gehören Sie als Kirchgemeinde Buchs auch dazu. Wir danken Ihnen, dass wir mit Gottes und Ihrer Hilfe diesen Ratsuchenden eine erquickende Botschaft von der Liebe Gottes bringen konnten. Herzliche Grüsse aus Arad.

Radiana Cordos und Team

Ruanda-Missionsfonds Buchs

Wir haben uns im Jahr 2015 stärker in Burundi engagiert, weil die dortigen Verhältnisse schwieriger sind als in Ruanda. Die Armut und Unterernährung ist in diesem Land extrem hoch. Es wurden rund 50 Schüler und Studenten mit Stipendien un-



Freude im Gottesdienst über den Beitrag ans Kirchendach

terstützt und unter anderem ein Nähatelier mit Nähmaschinen und Material ausgerüstet, drei Gemeinden geholfen, ihre Kirche mit einem Dach zu versehen, in Rubura Bibeln für den Religionsunterricht angeschafft und der Lohn des Religionslehrers bezahlt. Die Mühle eines Pfarrers, die durch einen Brand zerstört worden ist, wurde ersetzt. Der minimale Lohn des Pfarrers reicht ohne Zusatzverdienst nicht aus, um seine Familie durchzubringen.

In Ruanda laufen die Stipendien an Mittelschüler und Studenten weiter. Die Gruppen, die einen Mikrokredit erhalten haben, funktionieren gut. Die Kredite werden meist zur rechten Zeit zurückgezahlt.

2015 konnten wir rund 90'000 Fr. für unsere Hilfe in Ruanda, Burundi, im Ostkongo, für Faustin in Kenia und für Samson in Tansania einsetzen. Herzlichen Dank allen, die diese Hilfe ermöglichen!



Karl Schweite

Karl Schweiter, der Verfasser des obigen Berichts, hat nach zwanzig Jahren als Präsident sein Amt altershalber zur Verfügung gestellt, berät den Rwanda-Missionsfonds jedoch weiterhin im Vorstand. Er hat eine immense Arbeit geleistet. Herzlichen Dank, lieber Karl, für deinen vorbildlich freiwilligen Dienst!

Walter Rapold

Elisabeth Preisig: Kmhmu' Projekt Laos

Im November 2015 waren es 25 Jahre, dass ich nach Laos kam, um mich nach der Möglichkeit zu erkundigen, im Herzland der Kmhmu zu arbeiten. Darauf konnte ich im Juni 1991 meinen Dienst hier mit einem Wörterbuchprojekt anfangen. Nun bin ich immer noch da und es sieht nicht aus, als ob ich nächstens arbeitslos würde. Es hat sich alles wunderbar entwickelt, so dass es kontinuierlich vielgefächerte Wirkungsmöglichkeiten gibt, auch Dank der Unterstützung treuer Freunde, auch aus der Buchser Kirchgemeinde.



Der mir von Anfang zugeordnete Kmhmu' Spezialist Professor Suksavang ist auch immer tüchtig am Arbeiten. Gerade wird ein sehr erwartetes Buch fertig, diesmal in der Nationalsprache Lao für ein weiteres Publikum. Den Kmhmu' ist es wichtig, dass ihre Geschichte und ihre Geschichten auch in der Zeit der Globalisierung nicht vergessen gehen. So wird auch ihr Volksstolz geweckt, was wiederum ihre Entwicklungsbereitschaft fördert und ihnen hilft, weniger übervorteilt zu werden. Unser gemeinsames Interesse für die Kmhmu', die Beschreibung ihrer Kultur und die Niederschrift der Volkszeugnisse hat uns neben vielen Freunden auch Menschen nahe gebracht, die Hilfe erwarten: Menschen, die zum Beispiel einen Fürsprecher brauchen, um für irgendein Anliegen im Dorf oder der Gegend eine Lösung zu suchen oder es bei der Regierung zu melden. Dabei kann es um Landrechte gehen, um benötigte Einrichtungen wie Schulen, Krankenstationen, ein Trinkwasserproblem oder ungenügendes Agrarland usw. So konnten wir denn in der Vergangenheit an verschiedenen Orten helfen, dass Schulen und Trinkwasserversorgungen oder Zufahrtsstrassen gebaut wurden, oder Neuansiedlern beistehen. Ein Dauerbrenner bleibt die finanzielle Beihilfe an Schüler und Studenten. Kranke, deren Gegend für ihre oft kompliziert diagnostizierbaren Krankheiten keine Fachhilfe hat, kommen dann oft in die Hauptstadt zum «Volksonkel», meinem Kollegen.

Mir, der «Grossmutter», kommt es dann zu, ihnen als Krankenfürsorgerin vielseitig beizustehen - eine Aufgabe, die mir liegt. Es geht darum, schnell die besten Möglichkeiten anzusteuern, hin und her zu übersetzen, zu erklären, aufzuklären, zu lehren und mit den Kosten zu helfen. Während die Kranken mit Verwandten im Spital sind und sie dann die lange Reise nach Hause antreten können, sind wir ihre Familie. Eine ständige Mitarbeiterin für Haus und Gäste, Phetsamai, ist nun auch schon 24 Jahre mit dabei und kann inzwischen auch die Kmhmu'-Sprache sprechen. Sie versteht sich mit den Leuten und kocht immer für alle gut und gesund.



Elisabeth Preisig

Ich möchte der Buchser Gemeinde und allen, die diese hier sehr geschätzte Arbeit auch im letzten Jahr wieder tatkräftig unterstützten, von Herzen danken! Allein kann man das alles nicht, aber alle miteinander können wir viel mehr als man denkt. Danke, dass ich mit Ihnen im Hintergrund diesem Kmhmu' Volk und damit auch dem Land Laos in seiner Entwicklung und Vergangenheitsbewältigung dienen darf. Es lohnt sich!

Elisabeth Preisig



Familie Ribi, Gemeinschaft der Versöhnung (GDV)

Das vergangene Jahr 2015 scheint beim ersten Betrachten um einiges weniger aufregend zu sein als die vorangegangen Jahre, wo wir als Familie viel unter unseren Zielvölkern unterwegs waren, uns mit Sprache und Kultur auseinanderzusetzen hatten. Doch schon beim zweiten Blick auf den Terminkalender des letzten Jahres werden wir gewahr, dass es in Tat und Wahrheit ganz anders aussieht.

Wie wir im letzten Jahresbericht geschrieben hatten, sind wir nun mehr im Hintergrund engagiert: Administration, Buchhaltung und Personalwesen, sowie Informatik-Support gehören zu Peters Hauptaufgaben. Dazu gehört das Führen von drei Buchhaltungen. Das braucht kontinuierliches Dranblieben, damit die Mitarbeiter im Ausland ihre Aufgaben wahrnehmen können. In der Informatik war u.a. die Aufgabe, die Computer des neuen Teams vorzubereiten für ihren Einsatz unter syrischen Flüchtlingen. Sie haben inzwischen bald ein Jahr Erfahrung am neuen Einsatzort im Nahen Osten. Rebekka hat auch feste Aufgaben und ist wöchentlich an drei Morgen im Büro und hilft bei Anlässen mit wie bei einem Gebetstag, Islam-Seminar oder GDV-Brunch. Auch unsere Töchter helfen in solchen Situationen manchmal mit.

Darüber hinaus gibt es Gelegenheiten, bei denen wir auch hier unsere Erfahrung, Kultur- und Sprachverständnis einbringen können, um insbesondere Menschen aus arabisch/islamischem Hintergrund den persönlichen Zugang zu Jesus zu ermöglichen. Das reicht von persönlichen Kontakten (z.B. mit einer sudanesischen Flüchtlingsfamilie) über einen Einsatz in Genf nach Ostern, einem Migrantenlager in Aeschi/Spiez im Sommer bis zur Internationalen Weihnachtsfeier in Aarau mit gegen 400 Teilnehmern, wo Peter u.a. die irakisch-kurdische Familie wiedertraf, deren Vater vor einem Jahr sein Leben Jesus anvertraut hat. Die Anzahl der arabischsprachigen Menschen in der Schweiz hat mit der Flüchtlingskrise sehr zugenommen. Sie haben die Botschaft des Evangeliums dringend nötig.

Wir sind weiterhin Teil der Gemeinschaft der Versöhnung. Unsere Arbeit wird allein durch Spenden finanziert. So sind wir weiterhin sehr dankbar für alle Unterstützung durch Gemeinde und Trägerkreis. Zum GDV-Team Schweiz gehören neben den erwachsenen Mitarbeitern auch Kinder in Ausbildung (deren Eltern im Ausland im Einsatz sind), sowie zwei behinderte Frauen. Vielen herzlichen Dank für alles Mittragen - im Gebet und finanziell!

Peter & Rebekka Ribi mit Nadja (16), Tamara (14) , Lydia (9) und Rafaela (8)

Unsere Adresse: Tösstalstrasse 224d, 8405 Winterthur, fam.ribi@gmx.net, Tel. 052 550 50 08
Freundesbrief: Stephan & Katrin Marfurt, stektatmarfurt@bluewin.ch, Tel. 071 277 56 26
Im vierteljährlich erscheinenden GDV-Magazin, das jeweils in der Kirche aufliegt, erfahren Sie mehr über unseren Dienst.



Finanzen

Verwaltungsrechnung Aufwand

Konto		Saldo 2015	Budget 2015	Budget 2016
30001-002	Behördenentschädigungen und Komissionen	34'200.00	39'300.00	26'500.00
30101-105	Besoldung Sekretariat, Kirchenmusiker, Weitere	74'929.50	73'433.00	86'350.00
30106-107	Besoldung Pfarrpersonen und Diakone	550'773.85	552'172.00	670'050.00
30108-109	Besoldung Lehrpersonen für Religion, Mesmer, Raumpflege	275'949.30	264'882.00	217'038.00
30301-502	Sozialversicherungsbeiträge, PK, UV, KVG	284'938.90	319'803.00	307'654.00
30601-602	Weiterbildung Personal	7'728.30	18'500.00	14'960.00
30901	Übriger Personalaufwand	1'750.00	1'500.00	0.00
30		1'230'269.85	1'269'590.00	1'322'552.00
31001	Büromaterial Drucksachen	19'009.74	20'800.00	17'400.00
31002	Kirchenbote	30'114.50	27'500.00	29'500.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	9'560.75	12'900.00	9'700.00
31004-005	Fachliteratur / Zeitschriften / Unterrichtsmaterial	3'507.22	5'750.00	4'840.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	14'069.91	16'610.00	16'000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	46'142.85	38'980.00	41'750.00
31301	Verbrauchsmaterial	6'730.20	3'850.00	4'750.00
31403	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	3'217.15	4'000.00	6'000.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	149'648.45	161'600.00	50'500.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	1'621.55	10'500.00	32'000.00
31410	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	18'360.35	23'000.00	42'000.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	3'504.60	5'300.00	3'800.00
31601	Mieten und Benützungskosten	40'800.00	40'800.00	40'800.00
31701-705	Spesenentschädigungen	16'740.00	15'780.00	15'530.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	9'816.20	8'500.00	11'700.00
31720-724	Anlässe für Kinder und Familien	1'931.55	5'400.00	4'400.00
31740-743	Anlässe für Jugendliche und Junge Erwachsene	25'001.24	22'350.00	25'700.00
31760-769	Anlässe für Erwachsene / Gottesdienste / Kasualien	21'000.57	21'900.00	24'600.00
31770	Auslagen Projekt populäre Musik	2'156.50	2'400.00	3'100.00
31780-781	Anlässe für Senioren	20'643.25	8'000.00	4'000.00
31801-804	Versicherungen / Telefon / Porti / Bankgebühren	11770.85	14'100.00	9'700.00
31901	Übriger Sachaufwand	1'372.95	2'690.00	2'690.00
31	Total Sachaufwand	456'720.38	472'710.00	400'460.00
34101	Zentralsteuern	231'320.80	260'000.00	230'000.00
34	Total Zentralsteuern	231'320.80	260'000.00	230'000.00
35201	Steuer Einzugsprovisionen	36'668.64	38'000.00	36'000.00
35	Total Steuereinzugsprovision	36'668.64	38'000.00	36'000.00
36101	Beiträge in der Gemeinde	18'900.00	20'900.00	18'400.00
36201	Beiträge im Kanton	17'830.00	17'800.00	25'400.00
36301	Beiträge übrige Schweiz	7'700.00	7'700.00	7'700.00
36401	Beiträge Mission und Entwicklungshilfe	17'000.00	17'000.00	18'000.00
36501	Beiträge übrige	1'000.00	2'000.00	2'000.00
36	Total Beiträge	62'430.00	65'400.00	71'500.00
38101	Kollekten Ausgaben	30'290.67	0.00	0.00
38104	Spezialsammlung Ausgaben	19'873.36	0.00	0.00
38	Total Kollekten	50'164.03	0.00	0.00
3910	Übriger Sachaufwand Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
39	Total Übriger Aufwand	0.00	0.00	0.00
			3,00	
3	Total Aufwand	2'067'578.10	2'105'700.00	2'060'512.00
	Vorschlag	191'611.22	84'557.00	81'365.00
	Gesamttotal	2'259'184.92	2'190'257.00	2'141'877.00



Verwaltungsrechnung Ertrag

Konto		Saldo 2015	Budget 2015	Budget 2016
40001	Kirchensteuer	-1'833'431.93	-1'830'000.00	-1'800'000.00
40002	Quellensteuern	-30'989.25	-28'000.00	-30'000.00
40003	Nach- und Strafsteuern	0.00	-2'000.00	-2'000.00
40	Total Steuern	-1'864'421.18	-1'860'000.00	-1'832'000.00
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	-2.45	0.00	0.00
42201	Zinsen und Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	-2'205.67	-3'600.00	-1'840.00
42710	Mieterträge Finanzvermögen	-57'000.00	-57'000.00	-57'000.00
42810	Nebenkostenerträge Finanzvermögen	-3'340.30	-2'500.00	-2'500.00
42.01	Total Vermögenserträge Finanzvermögen	-62'548.42	-63'100.00	-61'340.00
42302	Buchgewinn auf Anlagen	0.00	0.00	0.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-20'769.60	-20'800.00	-21'200.00
42801	Nebenkostenerträge Pfarrhäuser	-982.61	-1'000.00	-1'000.00
42901	übrige Erträge	-12'504.88	-1'000.00	-10'000.00
42.02	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	-34'257.09	-22'800.00	-32'200.00
43101-501	AN Beiträge Sozialversicherungen, PK, UV, KVG	-170'800.55	-188'887.00	-182'197.00
43	Total Rückerstattungen Personal	-170'800.55	-188'887.00	-182'197.00
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-4'626.50	-5'200.00	-4'600.00
45	Total Steuereinzugsprovisionen	-4'626.50	-5'200.00	-4'600.00
48101	Kollekten Einnahmen	-30'290.67	0.00	0.00
48104	Spezialsammlung	-18'827.47	0.00	0.00
48	Total Kollekten	-49'118.14	0.00	0.00
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	-39'000.00	-40'000.00	0.00
49501	Gebühren für Dienstleistungen	-829.05	-720.00	-720.00
49503-506	Teilnehmerbeiträge von Anlässen, Ferienwochen	-21985.39	0	0
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-10'070.50	-9'550.00	-28'820.00
49701	Übrige Erträge	-1'528.10	0.00	0.00
49	Total Übriger Ertrag	-73'413.04	-50'270.00	-29'540.00
4	Total Ertrag	-2'259'184.92	-2'190'257.00	-2'141'877.00
	Rückschlag	0.00	0.00	0.00
	Gesamttotal	-2'259'184.92	-2'190'257.00	-2'141'877.00

Hinweise zu grösseren Abweichungen finden Sie auf Seite 20.

Die Jahresberichte der Vorjahre sind auf unserer Website publiziert: www.evangkirchebuchs.ch/Unsere-Kirchgemeinde/Publikationen/Jahresberichte



Bilanz	per 31. Dezember 2015	Aktiven	Passiven
100101	Postkonto	10'771.73	
100101	Raiffeisenbank	578'482.00	
100201	St. Galler Kantonalbank	3'017.87	
100234	SGKB Aktionärs - Sparkonto	1'155'742.79	
100282	Raiffeisen «kleine Zahlungen»	45'265.36	
100	Total Flüssige Mittel	1'793'279.75	
		1111	
101102	Kontokorrent Zentralkasse	529.50	
101202	Verrechnungssteuer	771.67	
101203	Übrige Debitoren	107'291.10	
101	Total Guthaben	108'592.27	
102005	Postfinance E-Finance	462'677.60	
102101	Aktien	3'610.00	
102319	Wohnhaus Heldaustrasse	1.00	
102320	Wohhaus Volksgartenstrasse	1.00	
102321	Wohnhaus Kirchgasse 1	1.00	
102322	Wohnhaus Winkelweg / Moosweg	2.00	
102	Total Anlagen	466'292.60	
103901	Aktive Rechnungsabgrenzung	7'143.00	
103	Total Transitorien	7'143.00	
114001	Kirchgemeindehaus	1.00	
114101	Kirche	1.00	
114227	Pfarrhaus Burgerweg	1.00	
11	Total Verwaltungsvermögen	3.00	
200004	Diverse Kreditoren		-38'036.09
203901	Passive Rechnungsabgrenzung		-4'100.00
20	Total Fremdkapital		-42'136.09
210001	Baufonds		-1'260'246.00
210002	Orgelfonds		-106'611.39
210018	Unterstützungsfonds		-14'129.65
210	Total Fonds		-1'380'987.04
229001	Eigenkapital		-760'576.27
229002	Vorschlag		-191'611.22
229	Total Kapital		-952'187.49
2	Summen	2'375'310.62	-2'375'310.62



Tausender Trennzeichen

Beiträge im Detail			
	Rechnung 2015	Budget 2015	Budget 2016
Beiträge in der Gemeinde (Konto 36101)	18400.00	20900.00	18400.00
Diakonieverein Werdenberg	10000.00	10000.00	10000.00
Einwohnerverein Räfis-Burgerau, Altersausflug	900.00	900.00	900.00
Frauenweekend	0.00	500.00	500.00
Minising	4000.00	4000.00	4000.00
Spendkassen Pfarrämter	0.00	2000.00	0.00
Stiftung Mintegra	1800.00	1800.00	1800.00
Interkulturelles Fest Buchs	500.00	500.00	0.00
Verein Frischer Wind, Café Refresh, Th. Beerle	700.00	700.00	700.00
Verkehrsverein Werdenberg, Altersausflug	500.00	500.00	500.00
Beiträge im Kanton (Konto 36201)	17830.00	17800.00	25400.00
CVJM Regionalverband Ostschweiz	3600.00	3600.00	3600.00
Darlehensgenossenschaft SG	537.00	500.00	500.00
Ehe- und Fam. Beratungsstelle Sargans-Werdenberg	8193.00	8200.00	8200.00
Evangelische Allianz Werdenberg	900.00	900.00	1500.00
Evangelische Allianz Schweiz, Mitgliederbeitrag	400.00	400.00	400.00
Evangelische Frauenhilfe St. Gallen	500.00	500.00	500.00
Gospel im Werdenberg	0.00	0.00	7000.00
Lukashaus Grabs	900.00	900.00	900.00
Protestantisch-Kirchlicher Hilfsverein	50.00	50.00	50.00
Spitalbibliothek Grabs, Patientenkalender	550.00	550.00	550.00
Telefonseelsorge 143, Die Dargebotene Hand	1500.00	1500.00	1500.00
Tixi, Fahrdienst	700.00	700.00	700.00
Beiträge in der Schweiz (Konto 36301)	7700.00	7700.00	7700.00
Bibellesebund	1800.00	1800.00	1800.00
Campus für Christus, M. Rapold	700.00	700.00	700.00
Novizonte Sozialwerk, Emmenbrücke	900.00	900.00	900.00
Fenster zum Sonntag	700.00	700.00	700.00
Fragile Ostschweiz	700.00	700.00	700.00
Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel	700.00	700.00	700.00
Stiftung Casa Immanuel, Castrisch GR	700.00	700.00	700.00
Theologisch-Diakonisches Seminar, Aarau	1500.00	1500.00	1500.00
Beiträge für Missionen und Ausland (Konto 36401)	17000.00	17000.00	18000.00
CVJM Horyzon, Palästina	2200.00	2200.00	2200.00
Gemeinschaft der Versöhnung, Familie Ribi	1800.00	1800.00	1800.00
HEKS, aktuelles Projekt	4000.00	4000.00	4000.00
Mission 21	3000.00	3000.00	3000.00
Repha'El Seelsorgezentrum Rumänien, E. Beglinger	1800.00	1800.00	1800.00
Rwanda Missionsfonds, Kindergarten Burundi	0.00	0.00	1000.00
Rwanda Missionsfonds, M. Enk	1800.00	1800.00	1800.00
Übersetzungsprojekt Laos, E. Preisig	900.00	900.00	900.00
Wycliff Mission, Aktuelles Projekt	1500.00	1500.00	1500.00
Beiträge Übrige und Spontanhilfe (Konto 36501)	500.00	2000.00	2000.00
Verschiedenes und Spontanhilfe	0.00	2000.00	2000.00
Velofahrkurs für Frauen mit Diakonieverein Buchs	500.00		
Total	61430.00	65400.00	71500.00



Erklärungen zur Rechnung 2015 und Budget 2016

30001-002 Behördenentschädigungen und Kommissionen 30101-105 Besoldung Sekretariat, Kirchenmusiker, weitere

Unter Anderem ist die Entschädigung für das Führen der Kasse aus den Behördenentschädigungen unter die «weitere» gerutscht.

30106-107 Besoldung Pfarrpersonen, Diakone, Religionslehrpersonen Oberstufe

49601 Rückerstattungen Drittgemeinden

Die Abweichungen von Saldo 2015 zu Budget 2016 sind auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Erstens gibt es aufgrund einer Änderung in der Verbuchung eine Verschiebung vom Konto 30108 zum Konto 30107. Und zweitens wird ein insgesamt höherer Aufwand bei der Besoldung für Pfarrpersonen budgetiert, weil im Zusammenhang mit dem Studienurlaub von Lars Altenhölscher Kosten für Stellvertreter anfallen. Ein Teil dieser Mehrkosten wird von der Kantonalkirche zurückerstattet, was im Konto 49601 budgetiert ist.

Auch 2016 werden wir mit Zivildienstleistenden und Praktikanten arbeiten. Zudem wird ab 1.3.2016 die 20 %-Stelle im Bereich Kinderanimation/Projekte, die bis Mitte 2015 Birgit Schneider Brzovic inne hatte, wieder besetzt sein.

30602 Weiterbildung übrige Personen

Das Weiterbildungsangebot wurde nicht vollumfänglich beansprucht.

31201 Wasser/Energie/Heizmaterial

Die gute Nutzung unserer Gebäude haben zu einem höheren Stromverbrauch und der heisse, trockene Sommer zu einem höheren Wasserverbrauch geführt.

31404 Baulicher Unterhalt Kirche

Letzte Arbeiten im Zusammenhang mit der Kirchturm-Renovation wurden erledigt. Die Soundanlage für Musik wurde massiv verbessert. Verschiedene Reparaturen und Ersatzanschaffungen mussten vorgenommen werden. Die neue, digitale Orgel ist installiert, vom Klang dieses Spitzeninstruments sind wir begeistert.

31405 Baulicher Unterhalt Pfarrhaus

Vorgesehene Renovationen am Pfarrhaus wurden nicht ausgeführt und auf dieses Jahr verschoben. Im Budget 2016 ist die Renovation der Fassade geplant.

31410 Baulicher Unterhalt Finanzvermögen

In diesen Liegenschaften sind verschiedene Reparaturen, Umgebungsarbeiten und Anschaffungen ausgeführt worden. Im Budget 2016 ist für die Liegenschaft an der Heldaustrasse das Auswechseln der Heizung geplant.

31724 Gemeindeferientage (ca. jedes zweite Jahr)

31741 Konfirmandenlager

31760 Segelwoche

31781 Seniorenferien

Die starken Abweichungen zum Budget der oben genannten 4 Konten begründen sich wie folgt: Im Aufwand sind die gesamten Auslagen aller Teilnehmer sowie der Mitarbeitenden enthalten. Die Kostenbeiträge der Teilnehmer werden in den Ertragskonten 49503 - 49506 verbucht. Im Budget sind nur die Kosten der Mitarbeiter enthalten.

38101 Kollekten Ausgaben / 48101 Kollekten Einnahmen

Im Sommer 2014 wurde die bisher separat geführte Kollektenkasse in die Hauptbuchhaltung integriert. Dies vereinfacht die Administration. Die Kollekten Einnahmen und die Kollekten Ausgaben werden nicht budgetiert, da die Einnahmen wieder zweckgebunden ausgegeben werden. Es sind Durchlaufkonti.

49201 Entnahme aus Fonds und Rückstellungen

Wie budgetiert wurde der gesamte Kaufpreis der Orgel von Fr. 39'000 dem Orgelfonds entnommen.

49601 Rückerstattungen Drittgemeinden

Siehe Erklärungen Konti 30106-107

Die Jahresberichte der Vorjahre sind auf unserer Website publiziert: www.evangkirchebuchs.ch/Unsere-Kirchgemeinde/ Publikationen/Jahresberichte



Steuerabrechnung 2015

Vorjahressteuern	152'432.24
Laufende Steuern	1'683'520.10
abzügl. Anteil FL*	-2'520.41
Quellensteuern	30'989.25
Total ordentl. Steuern	1'864'421.18
Nach- und Strafst.	-
Total	1'864'421.18

^{*} Schweizer Grenzbeamte mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein sind in Buchs steuerpflichtig. Ihre Kirchensteuer wird an die Evanglische Kirche FL überwiesen und deshalb abgezogen.

Baufonds 2015 (Konto 210001)

Orgelfond 2015 (Konto 210002)

Anfangssaldo	1'260'246.00
Fondsbezug für Bauten	0
Schlusssaldo	1'260'246.00

Schlusssaldo	106'611.39
Fondsbezug für Orgel	39'000.00
Anfangssaldo	145'611.39

Steuerplan 2016

budgetierter Steuerbedarf

Aufwand	2'045'910
Ertrag ohne Steuern	-290'676

Total 1'755'234

budgetierter Steuereingang

25 % Steuern	1'800'000
Quellensteuern	30'000
Nach- u Strafsteuern	2'000
Steuereinzugsprovisionen	4'600
	1'836'600

Steuerfuss

Jahr	Gesamtsteuer	Kirchgemeindesteuer	Zentralsteuer	Bausteuer
2004	24.00	19.90	3.10	1
2005	23.00	19.90	3.10	0
2006	21.50	18.40	3.10	0
2007	21.50	18.40	3.10	0
2008	21.50	18.40	3.10	0
2009	21.50	18.40	3.10	0
2010	21.50	18.40	3.10	0
2011	23.00	19.90	3.10	0
2012	25.00	21.90	3.10	0
2013	25.00	21.90	3.10	0
2014	25.00	21.90	3.10	0
2015	25.00	21.90	3.10	0
*Antrag 2016	25.00	21.90	3.10	0

^{*} Der Steuerfuss soll 25 Prozent bleiben.



Kollektenkasse 2015

Sonntagskollekten	Einnahmen	Ausgaben
Aktion Nächstenhilfe, Tenna	778.20	778.20
All Nations Gospel Publishers, ANGP	705.20	705.20
Arwole	416.20	416.20
Blaues Kreuz SG-Appenzell	145.00	145.00
CEVI-Grabs, Projekt 2-Stunden Lauf	100.10	100.10
CVJM Zentrum Hasliberg	382.30	382.30
Diakonieverein Werdenberg	2'512.89	2'512.89
Diakonieverein Werdenberg, Hospizgruppe	978.30	978.30
Ehe- & Familienberatungsstelle Sargans-Werdenberg	287.00	287.00
Entlastungsdienst Werdenberg	1'380.40	1'380.40
Evang. Allianz, «Medair» Hilfe für Frauen und Kinder Kongo	469.45	469.45
Evangelische Frauenhilfe St. Gallen	498.45	498.45
Gemeinschaft der Versöhnung, Fam. Ribi	1'954.43	1'954.43
HEKS, Flüchtlingshilfe	4'780.34	4'780.34
HEKS, Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	339.05	339.05
HEKS, Südsudan	666.60	666.60
Kids Treff Patenkind Arthi	600.00	600.00
Kinderwerk Lima	603.30	603.30
Krebsliga Ostschweiz	813.20	813.20
Livenet.ch	255.20	255.20
Novizonte Sozialwerk Emmenbrücke	1'002.67	1'002.67
Protestantisch-Kirchlicher Hilfsverein	1'030.45	1'030.45
Protestantische Solidarität Schweiz	516.80	516.80
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	515.30	515.30
Repha'El Seelsorgezentrum Rumänien, E. Beglinger	1'592.35	1'592.35
River of Hope	502.50	502.50
Rotes Kreuz, Vergessene Katastrophen	249.10	249.10
Rwanda Missionsfonds	778.45	778.45
Schlupfhus St. Gallen	521.40	521.40
Schweizerische Rettungsflugwacht	374.25	374.25
Schweizerischer Fonds für Frauenarbeit	231.40	231.40
Solidaritätshaus Ostschweiz	711.15	711.15
Spendkasse	281.15	281.15
STH Basel	755.70	755.70
TDS Aarau	252.20	252.20
Übersetzungsprojekt Indonesien, A. und H. Mettler	308.27	308.27
Übersetzungsprojekt Laos, E. Preisig	1'116.52	1'116.52
Wycliffe	560.40	560.40
Wycliffe, Christa Göth, Kuala Lumpur	325.00	325.00
Total	30'290.67	30'290.67

Andere Kollekten, Diverses (Konti 48104 und 38104)	Einnahmen	Ausgaben
Aktion Nächstenhilfe (Beerdigungskollekten):		
Berggemeinde Tenna 50%	3778.25	3778.25
Direkthilfe Rumänien 50%	3778.25	3778.25
NurTenna	3051.30	3051.30
Bibelstunden, Gottesdienste im Betagtenheim Wieden:		
Kindernothilfe Schweiz: Aids-Waisen Malawi	1917.55	1917.55
Diverses und zweckbestimmte Beerdigungskollekten	6302.10	6302.10
Spendkassen (Details siehe nächste Seite)		1045.90
Total	18827.45	19873.35



Spendkassen der Pfarrer (Konti 48104 und 38104)	Einnahmen	Ausgaben
Saldo per 1.1.2015	6218.29	
Einnahmen / Ausgaben 2015	854.10	1900.00
Saldo per 31.12.2015		5172.39
Total	7072.39	7072.39
Kids Treff	Einnahmen	Ausgaben
NIUS ITEII	Liillaliilleii	Ausgaben
Kassabestend per 1.1.2015	0.00	
Kollekte Familiengottesdienst	600.00	
Kids-Treff, fiire mit de chliine	450.00	
Patenkind Indien		600.00
Kassabestand per 31.12.2015		450.00
Total	1050.00	1050.00



Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

An die Kirchgemeindeversammlung vom 3. April 2016

Gestützt auf Art. 25 der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen haben wir die Führung des Rechnungswesens des Jahres 2015 und die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft. Ebenfalls geprüft wurden die Kollektenkasse, die Kassen der Aktion Nächstenhilfe und der Rumänienhilfe.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- · die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir:

- 1. Die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.
- 2. Den Ertragsüberschuss von Fr. 191'611.22 dem Eigenkapital zuzuweisen.
- 3. Das Budget für das Jahr 2016 zu genehmigen.
- 4. Den Gesamtsteuerfuss auf 25 Prozent zu belassen.
- 5. Der Kirchenvorsteherschaft, dem Pfarrerteam, den diakonisch Mitarbeitenden, den weiteren Mitarbeitenden sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern im Dienste unserer Kirche für die geleistete Arbeit und den Einsatz zu danken.

9470 Buchs, 28. Januar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission

Walter Burri Gerhard Obergfell Willi Rupper



Wahlen

Zur Wahl für die laufende Amtsperiode 2014-2018 in der Kirchenvorsteherschaft stellen sich:

Gerhard Obergfell



Neues interessiert mich. Mit guten Menschen unterwegs sein, motiviert mich. In einer Organisation gemeinsam Prozesse zu begleiten und mitzuentwickeln, macht mir Freude. Gottesdienste geben mir seit meiner Jugendzeit immer wieder Kraft. Orgelmusik begeistert mich. Ich versuche, die Liebe Gottes in meinem Leben umzu-

setzen. Deshalb bin ich gerne für andere Menschen da.

Ich bin 53 Jahre alt und seit 25 Jahren mit meiner Frau Karin verheiratet. Wir haben keine eigenen Kinder, aber wir haben viele kleine und grosse Kinder in unser Herz geschlossen. In Buchs wohnen wir seit 23 Jahren. Seit 20 Jahren bin ich Berater für Geschäftskunden und auch für Private bei der St. Galler Kantonalbank AG in Buchs. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, sei es im Garten oder beim Wandern, und ich geniesse es, mit Freunden Zeit zu verbringen und in ferne Länder zu reisen.

Iris Perry-Rothenberger



Ich bin 67 Jahre alt, seit 2½ Jahren Witwe und wohne in der Burgerau. Aufgewachsen bin ich in Räfis (Drogerie). Anlässlich einer Evangelisation im Jahr 1982 habe ich zum Glauben an unsern Herrn Jesus Christus gefunden. Mit meinem Mann Anthony lebte ich viele Jahre in den USA, wo unsere heute erwachsenen Kinder Sonya

und Andreas geboren wurden. Seit 16 Jahren arbeite ich als Sekretärin in einer Anwaltskanzlei in Vaduz und stehe kurz vor der – etwas aufgeschobenen – Pensionierung. Genauso lange gehöre ich dem Chaco-Lädeli-Team an. Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt und bin gespannt, welche Pläne Gott für mich parat hält.

Adressverzeichnis

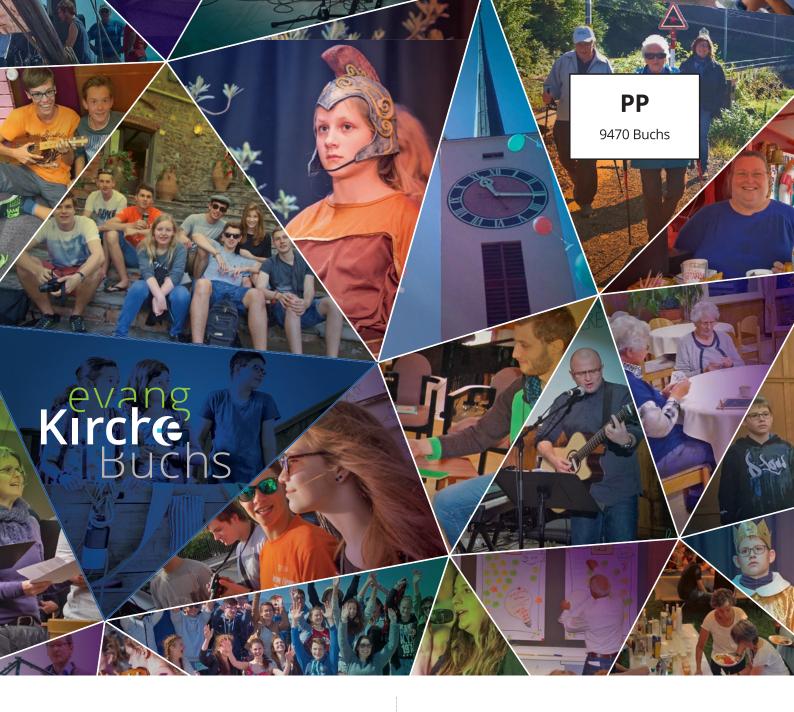
www.evangkirchebuchs.ch

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Sekretariat	Wohlgemuth Andrea	Churerstrasse 3	081 756 22 93	info@evangkirchebuchs.ch
Vorsteherschaft				
Präsidium	Lämmler Daniel	Saarstrasse 15 D	081 750 55 43	daniel.laemmler@bluewin.ch
Aktuarin	Bonderer Marlene	Volksgartenstrasse 47	081 756 08 54	ma.bonderer@bluewin.ch
Bauchef	Stumpf Kurt	Im Giessen 19	081 756 13 14	kurt.stumpf@gmx.ch
Beauftragter für Religionsunterricht	Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
Verantwortlicher für	Heeb Emil	Churerstrasse 122	081 599 37 65	emil@heebnet.ch
Freiwilligenarbeit				
Pfarrer	Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhölscher@evangkirchebuchs.ch
Pfarrer	Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
Beisitzer	Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Beisitzer	Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
Konvent				
Pfarrer	Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Pfarrer	Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Pfarrer	Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
Diakon	Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
Diakon	Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
Kinderanimatorin	Frauenfelder Nina	Churerstrasse 3	079 766 89 36	nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch
Angestellte				
Mesmer	Hochuli Balz	Bleichestrasse 4	079 639 83 93	balz.hochuli@evangkirchebuchs.ch
Westilei	Hochan baiz	9470 Werdenberg	0790390393	baiz.nochdii@evangkiichebdchs.ch
Abwartin Kirchgemeindesaal Räfis	Müntopor Puth	Bühlstrasse 15	081 756 28 81	
Kirchenmusiker	Schädler Marco	Im Täscherloch 26	00423 777 22 76	m.s@powersurf.li
RICHEIIIIusikei	Schadier Marco	FL-9424 Triesenberg	004237772270	m.se powersun.ii
Kirchenmusikerin	Stäheli Irene	Wiesenstrasse 15 9472 Grabs	081 771 40 31	irene-staeheli@bluewin.ch
Diakon	Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
Kassieramt	Pfenniger Franziska	Churerstrasse 3	081 756 00 86	kassieramt@evangkirchebuchs.ch
Synodale				
- Jynouaic	Hofmänner Barbara	Kreuzgasse 12	081 756 65 12	barbara@hofmaenner.li
	Pfr. i.R. Rapold Walter	Unterstüdtlistrasse 31	081 756 34 96	walter.rapold@rsnweb.ch
-	Stumpf Simon	Churerstrasse 87	079 415 26 55	simon.stumpf@gmx.ch
	Pfr.Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
	Wohlgemuth Roland	Churerstrasse 11	081 756 21 48	rwohlgemuth@catv.rol.ch
	3			
Geschäftsprüfungskommission	Burri Walter	Tulpenweg 6	081 756 18 15	walter.burri@bluewin.ch
-	Obergfell Gerhard	Kappelistrasse 25	081 756 50 55	g.k.obergfell@bluewin.ch
	Rupper Willi	Zehntenweg 10	081 756 55 31	willi@rupper.net
	Beglinger Fritz (Ersatzmitglied)	Volksgartenstrasse 18	081 756 41 45	beglinger@gmx.ch
	Wettler Martin (Ersatzmitglied)	Rebenweg 2	081 756 30 78	wettler@catv.rol.ch
Saalsargakraisa				
Seelsorgekreise Gemeindekreis Nord	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Gemeindekreis Nord Gemeindekreis Mitte	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 66 42	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
Gemeindekreis Süd	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
demendencis sud	Pfr. Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
Taufen/ Trauungen / Abdankung	en			
rauten/ manungen/ Abuankung	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
	Pfr. Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
	Diakon Schwendener Hanspeter	Chareton asse 3	001 / 30 22 00	nanspeter.scriwendenerwevangkirchebüchs.ch



Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Kontaktpersonen kirchlicher Die	enste und Gruppen			
Abendmahl der 3. Klassen	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Aktion Nächstenhilfe	Gantner Hansuli	Churerstrasse 122	081 756 65 14	hansuli.gantner@bluewin.ch
Besuchsdienstgruppe	Pereyra Elke	Churerstrasse 3	081 740 00 67	elke.pereyra@diakonieverein.ch
(Diakonieverein)				
Bibelstunde für Ältere	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Check In Jugendarbeit	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
CVJM-Jungschar Werdenberg	Ferreira Marcel	Moosweg 1	078 925 67 38	marcel.ferreira@cevigrabs.ch
Diakonieverein	Pereyra Elke	Churerstrasse 3	081 740 00 67	elke.pereyra@diakonieverein.ch
	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.cl
Evangelische Allianz Werdenberg	Pfr.Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
Fiire mit de Chliine	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Gebetsgruppen	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Gospel im Werdenberg	Stäheli Irene	Wiesenstrasse 15	081 771 40 31	irene-staeheli@bluewin.ch
		9472 Grabs		
Go2be	Diakon Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
GOZDC	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Hauskreise	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Haus Wieden	Pfr. Altenhölscher Lars		081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
		Burgerweg 5		
Helferkreis (Predigtverteilgruppe)	Pfr.Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
Hospizgruppe Werdenberg	Eggenberger Waltraud	Untergatter 4	079 627 53 13	hospizgruppe.werdenberg@diakonieverein.ch
(Diakonieverein)		9472 Grabs		
Joy Stick	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Kids Treff Räfis	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	082 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Kinderbetreuung während	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
des Gottesdienstes				
Kirchenbote	Wohlgemuth Andrea, Sekretariat	Churerstrasse 3	081 756 22 93	info@evangkirchebuchs.ch
Malen am Montag	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
Mini Sing	Vetsch Edith	Alvierstrasse 12	081 756 62 94	minising@bluewin.ch
Lebensmittelabgabe Werdenberg	Pereyra Elke	Churerstrasse 3	081 740 00 67	elke.pereyra@diakonieverein.ch
(LEBA) (Diakonieverein)	·			
Menschen rund um die Pension	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.cl
Mittagstisch für Senioren	Rupper Christina	Zehntenweg 10	081 756 55 31	christina@rupper.net
(Diakonieverein)				
Offener Trauertreff	Eggenberger Waltraud	Untergatter 4	081 771 71 53	waltraud.eggenberger@diakonieverein.ch
(Diakonieverein)	Eggenberger Waldada	9472 Grabs	0017717133	wantada.eggenbergere dakomevereni.en
Ökumene	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
Pflegeheim Werdenberg	Pfr. Wildi Marcel	Haldenweg 6	081 756 46 00	marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch
		-		
Senioren Plus	Briggen Maya	Wettistrasse 5	081 756 67 51	m.briggen@gmx.ch
SinGebet	Diakon Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
Singen für Senioren	Rupper Christina	Zehntenweg 10	081 756 55 31	christina@rupper.net
(Diakonieverein)				
Spital Grabs	Pfr. Altenhölscher Lars	Burgerweg 5	081 756 66 42	lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch
	Pfr. Siegfried Patrick	Churerstrasse 3	081 756 22 43	patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch
Treffpunkt Kafihalle	Eggenberger Waltraud	Untergatter 4	081 771 71 53	waltraud.eggenberger@diakonieverein.ch
(Diakonieverein)		9472 Grabs		
Wettikaffee	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
(Diakonieverein)				
Unterricht				
Primarschule	Diakon Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
Oberstufe	Diakon Birchmeier Jürg	Churerstrasse 3	081 756 22 92	juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch
	Diakon Schwendener Hanspeter	Churerstrasse 3	081 756 22 66	hanspeter.schwendener@evangkirchebuchs.ch
Reservationen				
Kirche	Hochuli Balz	Bleichestrasse 4	079 639 83 93	balz.hochuli@evangkirchebuchs.ch
Winds are as in 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Möntan an D. d	9470 Werdenberg	001 754 20 04	
Kirchgemeindesaal Räfis	Müntener Ruth	Bühlstrasse 15	081 756 28 81	
Evangref. Kirche des Kantons St	t.Gallen			
Kirchenratskanzlei	Markus Bernet	Oberer Graben 31 9000 St. Gallen	071 227 05 00	kanzlei@ref-sg.ch
Dekan	Pfr.Tolfo Renato	Bergstrasse 8	071 777 12 72	renato.tolfo@bluewin.ch
		9445 Rebstein		







Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, den 3. April 2016 um ca. 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche Buchs

Stimm-Ausweis



Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, den 3. April 2016 um ca. 11.00 Uhr in der evangelischen Kirche Buchs

Stimm-Ausweis